

# DIE VERWENDUNG DER BIBEL HEUTE

## Die Bibel im Leben der Kirche

Die Bibel ist ein Buch der Kirche, weil diese Sammlung von Schriften in der Urkirche als Quelle der Verkündigung der Offenbarung Gottes entstanden und ausgewählt wurde.

So ist die **Bibel für die Kirche**

1. **Zeugnis der Verkündigung** und des Glaubens der Urkirche; Durch die Bibel bleibt in der Kirche die Erinnerung an Gottes Wirken für sein Volk lebendig erhalten. Zugleich entsteht ein ständiger Aufruf zur Erneuerung.
2. Sie ist die **Norm des Glaubens** der Kirche. In der Bibel ist der Glaube der ersten Gemeinden niedergeschrieben als Richtschnur des Glaubens für alle Zeiten. Damit die Kirche das Wort immer tiefer versteht, ist ihr die Verheißung des Heiligen Geistes gegeben.
3. Aus der Bibel empfängt die Kirche **Weisung** für ihren Weg. Die Bibel zeigt auch, wie Lebensprobleme im Sinn der Offenbarungen Gottes zu lösen sind.



## Die Bibel in der Liturgie der Kirche

Das Vaticanum II verabschiedete eine eigene Konstitution zum Thema Offenbarung und Bibel: Dogmatische Konstitution über die göttliche Offenbarung - „*Dei Verbum*“ (18.11.1965).

In dieser Konstitution wird die Bedeutung des Wortes für die Kirche deutlich hervorgehoben: In der Gleichstellung mit dem Leib des Herrn und der Gegenüberstellung *Tisch des Wortes Gottes* - *Tisch des Leibes Christi* wird der sakramentale Charakter der Hl. Schrift angedeutet.

Die **Leseordnung** der Liturgie wurde nach dem Konzil neu geordnet. Die Gläubigen sollen im Lauf eines Jahres alle wichtigen Texte der Heilsgeschichte hören können. Die Sonntagslesungen werden in einen Dreijahreszyklus gegliedert. (*Perikope* = Abschnitt aus der Bibel, der bei der Liturgie vorgelesen wird.) Die Lesungen aus den ntl. Briefen wurden so eingeteilt, dass die wichtigsten Abschnitte in den drei *Lesejahren* vorkommen. Die Texte des AT wurden als erste Lesung thematisch zu den Evangelien zugeordnet. So ergibt sich folgende Leseordnung:

Lesejahr A:	Matthäus	1 Kor, Röm, Phil, 1 Thess
Lesejahr B:	Markus	1 Kor, 2 Kor, Eph, Hebr.
Lesejahr C:	Lukas	1 Kor, Gal, Hebr, 1u.2 Tim.

Das Johannesevangelium wird in der Osterzeit und an manchen Festtagen gelesen.

## Wege zum privaten Bibellesen Vertraut werden mit dem Wort Gottes

### Vertraut werden

#### durch die Teilnahme am Gottesdienst

Im Gottesdienst der Kirche hat das Wort der Hl. Schrift seinen festen Platz. Als Lesungen und Evangelien werden sie vorgelesen, nach dem Lesen ist Zeit zur Stille, zur Antwort und zum Gebet.

#### Vertraut werden durch das persönliche Lesen

##### Einige praktische Tipps zum persönlichen Bibellesen:

- Erste Voraussetzung: eine geeignete Zeit suchen (einmal am Tag/Woche einen bestimmten Zeitraum einplanen).
- Für die Bibel einen Platz im Zimmer suchen, wo sie aufgeschlagen liegt
- Beim leichten anfangen z.B. ein Evangelium ganz lesen (Mk), Textgruppen lesen (Wunder, Briefe, Passion; Gen 15-25; Exodus, Tobit, Ester).
- Bestimmte Gesichtspunkte (Themen) wählen (Stichwortregister, Überschriften).
- Lesen der Kinderbibel und die jeweiligen Stellen in der Bibel nachschlagen.
- Arbeit mit Musikstücken (Klassische Musik, Oratorien, Musicals).
- Meine Lebenserfahrung, Erlebnisse, alltägliche Arbeit im Licht der Bibel.
- Sich mit biblischen Personen und Gestalten identifizieren und nachdenken.

#### Vertraut werden durch das Bibelgespräch

Bibelgespräch ist nicht in erster Linie Bibelstudium, sondern ein Hören auf das Wort Gottes und das Bemühen, die Botschaft für das eigene Leben zu erkennen.

#### Vertraut werden durch das Studium der Hl. Schrift

Das Studium der Bibel ist nicht nur Sache von Priestern und Religionslehrern, sondern es sollte ein Anliegen eines jeden engagierten Christen sein.

#### Zugang zur Bibel durch moderne Medien

Musik, Kunst, Literatur, Film:  
(vgl. „Zugänge zur Bibel“)

